



Trugen zum gelungenen Programm bei: v.li. Tzveta Grebe, Martin Zielke, Stefanie Treude, Kajo Soemer, Sandra Fuchs, Bernd Weber, Adolf Kretzer, David Penndorf, Jugendband JesusPirates, Dr. Gisela Labenz, Christoph Otminghaus und Brigitte Ross-Henrich.

# Was Kunst bewirken kann

## Bürgerstiftung: Bunttes Programm beim diesjährigen Stifterforum

Siegen.

**Was kann Kunst bewirken? Dieser Frage widmete sich die Bürgerstiftung Siegen beim diesjährigen Stifterforum. Unter dem Motto „Ist das Kunst oder kann das weg?“ erlebten 130 Bürger ein buntes Programm in der Martinikirche.**

Gemeinsam wagten die Gäste einen Blick hinter die Kulissen von vier ganz unterschiedlichen Projekten – dazu zählten das tollMut-Theater, das Bandprojekt aus Wilnsdorf mit den JesusPirates, Theater gegen Mobbing sowie die Initiative „Siegen sind wir“! Zuvor ging der Vorstandsvorsitzende Kajo Soemer auf die Entwicklung der Stiftung von Bürgern für Bürger ein. Durch weitere Zustiftungen in 2016 in Höhe von 393.300 Euro erhöhte sich das Stiftungskapital auf 2.870.000 Euro. Vom Kapital entfallen 1.051.000 Euro auf das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Siegen und 1.819.000 Euro

auf die Stiftungsfonds. Das gesamte Vermögen der Bürgerstiftung Siegen einschließlich der acht Stiftungsfonds sowie der fünf von der Bürgerstiftung Siegen treuhändisch verwalteten nichtrechtsfähigen Stiftungen, erhöhte sich von 3.574.000 Euro auf 4.094.000 Euro.

Diese Zahlen weisen auf einen immer bedeutsameren Punkt der Stiftung hin. Kajo Soemer: „Zum einen bietet die Bürgerstiftung allen Bürgern die Möglichkeit, sich mit Beträgen in jeder Höhe unmittelbar am Stiftungskapital zu beteiligen und so zur Verwirklichung der vielfältigen Zwecke beizutragen. Zum anderen ermöglichen wir aber auch die Einrichtung eigener Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen unter unserem Dach und begleitet als regionaler Dienstleister Stiftungsinteressierte bei der Einrichtung eigener Stiftungen.“

In diesem Jahr wurde bereits eine weitere Treuhandstiftung errichtet: Die Maria

und Gisbert Hatzig Stiftung setzt sich im In- und Ausland dafür ein, Kindern einen Zufluchtsort zu geben und den Zugang zu verschiedenen Bildungsbereichen zu ermöglichen. Was alles gemeinsam erreicht werden kann verdeutlichten die Zahlen. Im vergangenen Jahr förderte die Bürgerstiftung Siegen 18 Projekte mit knapp 29.000 Euro.

Seit der Gründung der Bürgerstiftung Siegen wurden aus den Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und Spenden insgesamt über 250.000 Euro für Projekte ausgeschüttet. Addiert man die Ausschüttungen aller unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen befindlichen Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds mit hinzu, sind in den letzten 12 Jahren insgesamt mehr als 500.000 Euro in die Region zurückgeflossen. Eindrucksvoll lenkten anschließend die vier Projekte, die sich mit Malerei, Schauspiel und Musik beschäftigen, den Fokus auf die kreativen Prozesse. Unter der

Moderation von Stefanie Treude stellten die Akteure aus der Region (David Penndorf vom tollMut-Theater, Bernd Weber für das Projekt Theater gegen Mobbing, Christoph Otminghaus für das Bandprojekt aus Wilnsdorf, Martin Zielke und Tzveta Grebe von der Initiative „Siegen sind wir“) den Gästen hautnah ihre Initiativen und die damit verbundenen Ziele vor. Eine eigens für das Stifterforum eingeübte Performance „vergeudete Jugend“ des tollMut-Theaters begeisterte ebenso wie die Jugendband JesusPirates, die gleich zwei Stücke präsentierten.

Dieser gelungene Abend macht Lust auf mehr: Die Stiftung plant in 2018 ein besonderes Benefizkonzert: Gemeinsam mit der Philharmonie Südwestfalen, dem Jugendsinfonieorchester der Fritz-Busch-Musikschule und der Big Band der Bundeswehr wird ein außergewöhnliches Konzert am 24. Juni in der Siegerlandhalle stattfinden.